Dies sind herausfordernde Zeiten. Es ist nicht der richtige Augenblick, um Matches persönlich zu treffen, aber wir haben erkannt, dass Tinder als Plattform, bei der es um Begegnungen und Bekanntschaften geht, eine wichtige Rolle im Alltag spielen kann, der durch COVID-19 ziemlich auf den Kopf gestellt wurde. Eine neue Bekanntschaft kann einen Unterschied machen, und ein Gespräch mit jemandem zu führen, egal wo der andere ist, hilft uns dabei, uns nicht so alleine zu fühlen.

Wir stecken da alle gemeinsam drin, und wir nehmen unsere Rolle ernst. Vor diesem Hintergrund möchte ich aufzeigen, welche Schritte wir unternehmen, um die Sicherheit der Tinder-Community zu gewährleisten, welche Änderungen wir vornehmen und wie diese Situation die Art und Weise beeinflusst hat, wie sich unsere Mitglieder weltweit mithilfe von Tinder vernetzen.

Beratung und Orientierung durch Experten

Die Sicherheit unserer Mitglieder hat oberste Priorität, deshalb haben wir am 2. März die Mitglieder von Tinder weltweit mit der Weltgesundheitsorganisation verlinkt (WHO), die über aktuellste und bewährte Methoden verfügt und darüber aufklärt, wie man sich bestmöglich schützen kann, um gesund zu bleiben.

Seit dem 2. März hat die Situation sich entwickelt und wir haben unsereOrientierungshilfe aktualisiert, um uns mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass neue Bekanntschaften zunächst digital bleiben. An den meisten Orten auf der Welt sollen die Menschen zurzeit zu Hause zu bleiben. Und die Einhaltung der neuesten Empfehlungen, die von Land zu Land unterschiedlich sind, ist die verantwortungsvolle Sache, die jetzt zu tun ist - für die Gesundheit und Sicherheit aller.

Auch wenn jeder Tag neue Herausforderungen mit sich bringt, inspiriert uns die Anzahl der Menschen, die mit Tinder Kontakte knüpfen und in Verbindung bleiben. Es ist vielversprechend zu sehen, dass wir die Verbindung nach abbrechen lassen, auch wenn wir uns distanzieren müssen, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Wenn ein Gebiet betroffen ist, sei es in Seoul, Mailand oder New York City, dann sehen wir, dass es viele neue Gespräche gibt, die auch noch länger andauern. Viele unserer Abonnenten nutzen jetzt das Reisepass-Feature, um weltweit in Kontakt zu treten und Verbundenheit mit Matches zu finden, die Tausende von Kilometern entfernt sind.

Weit weg, aber digital ganz nah

Es war schon immer Tinders Bestreben, Leute zusammenzubringen, deren Wege sich vielleicht niemals gekreuzt hätten und die Grenzen zu durchbrechen, wem man analog begegnen würde. In diesen Zeiten haben uns unsere Community und die Bedürfnisse unserer Mitglieder dazu inspiriert, eine weitere Barriere zu beseitigen: die Entfernung. Denn wir wissen, dass es für viele unserer Mitglieder mehr um die Verbindung geht als darum, wo jemand wohnt.

Als die Universitäten in den USA damit begannen, die Studierenden nach Hause zu schicken, war uns klar, dass die Leute sich immer noch mit ihren Kommilitonen austauschen wollten. Wir haben also unser Feature Tinder U aktualisiert, um sicherzustellen, dass unsere Mitglieder, die zum College gehen, sich weiterhin matchen können, wenn ihnen der Campus und die Leute fehlen. Vor dieser Änderung konnten Studierende, die mehr als 100 Meilen voneinander entfernt waren, sich nicht bei Tinder sehen.

Unser Team arbeitet auch mit Nachdruck daran, die geografischen Barrieren für alle Mitglieder zu beseitigen, damit die Leute in Kontakt treten und neue Beziehungen knüpfen können, egal wo sie sind. Seit dieser Woche steht unser Reisepass-Feature, das bisher ein kostenpflichtiges Feature für Abonnenten war, und mit dem man mit jedem an jedem Ort in Verbindung treten kann, kostenlos zur Verfügung, und zwar für alle. Wir können es kaum erwarten, die Geschichten unserer Mitglieder über neue Bekanntschaften, Chats und digitale Dates zu hören.

Jetzt brauchen alle mehr denn je etwas, worauf sie sich freuen können. Sei es, dass wir uns heute Abend auf Tinder

begegnen oder dass wir die Chance haben, zu einem späteren Zeitpunkt ein Match zu haben. Wir sind dankbar, dass unsere Plattform ein Ort ist, wo Leute hinkommen, und hoffen, dass die Mitglieder unserer Community in dieser Zeit sicher und gesund bleiben.

-Elie

---

https://de.tinderpressroom.com/Connecting-in-the-time-of-COVID-19